

„Japan für Fortgeschrittene: Feiern in Japan - Nordjapan von Tokyo bis Hokkaido“

Aktivreise abseits der Touristenströme mit Spaziergängen, Natur pur und ungewöhnlichen Einblicken in die vielfältigen ländlichen Kultur Japans; ein Höhepunkt ist das Erlebnis des Nebuta-Matsuri-Festes

Die Reise bewegt sich weit ab der üblicherweise angebotenen Japantouren: im „Hinterland“ Japans, wie es bereits 1689 vom bekanntesten japanischen Haiku-Dichter Basho in einer seiner Reisebeschreibungen bezeichnet wurde. Die Rede ist von der Region Tohoku, die die nördlichen Provinzen der Hauptinsel Honshu umfasst. Die hier angebotene Reise führt jedoch noch darüber hinaus auf die von Basho nicht besuchte Insel Hokkaido nach Hakodate, einem der ersten Häfen, den Japan 1854 dem Westen öffnen musste. Beide Regionen sind unberührtes, pures Japan, das kaum von „Westlern“ bereist wird!

Inhaltliche Schwerpunkte der Reise bilden die abseits der traditionellen Mittelpunkte gelegenen Kulturzentren Nordjapans. Zuerst die alte Samuraistadt Aizu-Wakamatsu mit Häusern und Schloß aus der Edozeit, dann Hiraizumi, das von Landesfürsten im japanischen Mittelalter mit viel Prunk aufgebaut wurde und Kyoto Konkurrenz machte. Besonders attraktiv ist jedoch die Vielfalt der japanischen Landschaften: von den sanften Küsten Matsushimas, geprägt von Hunderten vorgelagerter, mit Kiefern besetzter Inselchen und Atollen, bis zu den rauen Gestaden im Norden von Tohoku und der Südküste Hokkaidos. Zu den Höhepunkten gehören ferner der Besuch des Osore-san mit seiner gespenstischen Atmosphäre, Einblicke in die schamanistische Tradition, den Schintoismus und Bhuddismus. Die Hafenstadt Hakodate ist Zeuge der Öffnung Japans im 19. Jahrhundert, und die unvergleichliche Badekultur Japans werden wir bei einem Besuch des Aoni-Onsen kennenlernen – allerdings ohne elektrisches Licht! An überragender Stelle steht auch das Nebuta-Matsuri-Fest in Goshogawara und Aomori, eines der faszinierendsten japanischen Feste überhaupt, das diese Reise auf jeden Fall unvergesslich werden lässt! Zum Abschluss dann noch zwei Tage in Japans quirliger Metropole, zwischen vergötterten Kaisern und Hochhauswahn, Rainbow-Bridge und – einfach göttlichen – Lebensmittelabteilungen!

Reiseablauf:

1. Tag: Abflug Deutschland
2. Tag: Ankunft in Narita, Weiterfahrt bis Aizu-Wakamatsu
3. Tag: Stadtspaziergang durch die alte Samuraistadt
4. Tag: Weiterfahrt nach Matsushima, eine der drei „berühmtesten Landschaften Japans“
5. Tag: Besichtigungen und Baden in/um Matsushima
6. Tag: Hiraizumi: Kulturzentrum Nordjapans, unter der Fujiwara-Familie im 11. und 12. Jahrhundert, Besichtigung der Nationalschätze, u.a. des vergoldeten „Konjiki-do“-Tempels. Romantische Flußfahrt in der Geibiko- Schlucht.
7. Tag: Weiterfahrt bis Tono: Fahrradtour – traditionelle nordjapanische Farmhäuser und Landreligion, auf den Spuren der „Kappabushi“-Kobolde, Weiterfahrt bis Miyako an der Pazifikküste
8. Tag: Badetag in Miyako im „Rikuchu-Küsten-National-Park“, Schiffsausflug möglich
9. Tag: Zugfahrt zum Osore-San auf der rauen Shimokita-Halbinsel – schamanistisches Zentrum Japans. Übernachtung im Tempel.
10. Tag: Erst mit dem Bus, dann mit der Fähre nach Hokkaido – Hakodate.
11. Tag: Stadtbesichtigung Hakodate, danach frei, abends vielleicht Blick vom Hakodate-Berg über die Stadt und den Hafen?

12. Tag: Durch den längsten Unterwassertunnel der Welt geht es mit Bahn und Bus zum Aoni-Onsen in die Berge – relaxen japanisch pur und ohne Strom!
13. Tag: Aoni-Onsen – Aomori, zum faszinierendem japanischen Fest, dem Nebuta matsuri
14. Tag: Ausflug nach Hirosaki, Stadtbesichtigung, anschließend zum Nebuta matsuri in Goshogawara
15. Tag zur freien Verfügung, abends Feuerwerk im Hafen Aomoris
16. Tag: Fahrt nach Tokyo, Bummeln durch Ueno
17. Tag: Stadtbesichtigung Tokyo – Asakusa, Shibuya, Omotesando, Meiji Schrein, Rathaus Tokyo und Kabuki-cho
18. Tag Tokyo; je nach Energie und Lust: Stadtbesichtigung oder Freizeit, Abschiedsessen
19. Tag: Rückflug nach Deutschland

Leistungen:

Flug Deutschland – Tokyo – Deutschland • 14-Tage Japan Railway Pass • alle Transfers vor Ort (öffentliche Verkehrsmittel) • 10 Übernachtungen in einfachen (Business) Hotels, 3 Übernachtungen im Ryokan, 1 Tempelübernachtung, 1 Onsenübernachtung • 17 Frühstück (oft japanisch), 3 Abendessen • Wanderung und Fahrradausflug laut Programm • Besichtigungen inkl. Eintritte • Stadtführungen Aizu Wakamatsu, Hiraizumi, Hakkodate, Tokyo • kompetente deutsch/japanisch sprechende Reiseleitung • Infomaterial Japan

Nicht enthalten: Nicht aufgeführte Mahlzeiten, Getränke • Eintritte und Transport in der Freizeit/ an freien Tagen • Kerosinzuschläge nach dem 01.10.2008, bis vier Monate vor Reiseantritt

Termin: 24.07.09 – 11.08.2011

Mindestteilnehmerzahl: 6, max. 14 Personen.

Preis: 3.750.- Euro

Die Reise ist überwiegend für Leute gedacht, die Japan schon ein bisschen kennen und/oder abseits der „normalen“ Touristenströme das Land hautnah kennen lernen und erleben möchten. Wir reisen nur mit öffentlichen Verkehrsmittel und benutzen meistens traditionell japanische Pensionen und Gasthäuser sowie Jugendherbergen (Doppel- oder Mehrbettzimmern). Da wir öffentliche Verkehrsmittel benutzen, müssen die Reiseteilnehmer ihr Gepäck in der Regel auch selber befördern.

In Tohoku ist es durch die hohe Luftfeuchtigkeit selbst nachts oft heiß und schwül.

In der Regel wird leichte Sommerkleidung reichen, aber ein Pulli und vor allem Regenbekleidung sind erforderlich. Waschmöglichkeiten bestehen an verschiedenen Orten.

Bitte einen Jugendherbergsausweis mitbringen!

Bitte bedenken Sie, dass das Wetter unberechenbar ist und nicht kalkulierbare Naturereignisse vorkommen können. Wetter und Natur bedingen somit auch den Tourenablauf.

Selbstverständlich ist es unser Ziel, sämtliche Programmpunkte durchzuführen, wir behalten uns jedoch Verschiebungen oder Programmänderungen aufgrund unvorhersehbarer Natur-

ereignisse vor. Die Teilnehmer dieser Reise sollten flexibel sein und unumgänglichen Situationen mit Verständnis und Geduld begegnen.

Der zweiwöchige Railway-Pass und die hohen Hotelpreise zur Fest-Zeit in Aomori machen diese Reise etwas teurer.

Reisecharakteristik und Praktische Hinweise

Anforderungen/Reisecharakteristik

Aktive Entdeckungs- und Kulturreise mit ungewöhnlichen Einblicken in das japanische Leben.

Aktive Elemente wie leichte (Stadt-)Spaziergänge und Wanderungen sowie eine leichte Fahrradtour. Transport mit öffentlichen Verkehrsmitteln, weshalb das Gepäck auch manchmal selbst getragen werden muss! (= möglichst wenig Gepäck, Schließfachgröße!). Einfache, landestypische japanische Pensionen oder Hotels, Jugendherberge, (im geringen Maße) Komfortverzicht.

An-/Abreise

Mit Linienflügen, meist mit Zwischenstopp auf Hin- und Rückweg; Hin- und Rückflug nach Tokyo,

Wir versuchen gerne, einen Zubringerflug innerhalb Deutschlands oder Rail & Fly zu besorgen (gegen Aufpreis)

Einreisebestimmungen

Sie benötigen für Japan kein Visum, der **Reisepass muss aber mindestens noch sechs Monate gültig sein!**

Gesundheit und Impfungen

Japan ist ein Reiseland mit sehr hohem hygienischen Standard, weshalb Sie sich diesbezüglich keinerlei Sorgen machen brauchen. Die medizinische Versorgung ist fast überall hervorragend. Auf Impfungen – von den deutschen Standardimpfungen wie Tetanus oder Polio abgesehen – kann völlig verzichtet werden.

Geld- und Nebenkosten

Japan galt früher immer als extrem teuer – dem ist schon lange nicht mehr so! Eine lange Rezession hat dort die Preise seit 15 Jahren auf konstantem bzw. sogar sinkendem Niveau gehalten. Besonders auf dem Land ist es immer noch schwierig, Geld mit einer Kreditkarte abzuheben (in den Städten auf Postämtern, bei westlichen Banken möglich; dort auch mehr in Restaurants benutzbar). Deshalb bei Reisen ins Landesinnere immer genügend Bargeld dabei haben! Da Japan ein sehr sicheres Reiseland ist, ist dies auch kein Problem.

Es kann direkt auf den Flughäfen Geld gewechselt werden, später natürlich auch in der Stadt.

Ein einfaches, aber sättigendes Mittagessen kostet ca. 5 bis 8 Euro; ein Kaffee im Imperial Hotel ca. 10 Euro, im Starbucks oder anderen Ketten 1,50 Euro. Die vielen, 24 Stunden geöffneten Supermärkte – und die dort immer vorhandenen Fertiggerichte – garantieren im Notfall eine Sättigung rund um die Uhr zu erschwinglichen Preisen!

Trinkgeld

Ist überhaupt nicht üblich, weder im Restaurant noch im Taxi noch Sehr angenehm!

Versicherung

Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung oder eines Rundum-Sorglospaketes der Europäischen Versicherung. Sie können, wenn Sie wollen, solche Versicherungen direkt von der Hauptseite aus abschliessen („Reiseversicherung“)

Reiseleitung

Sie werden selbstverständlich von einem/r ReiseleiterIn begleitet, der/die den Ansprüchen von Hotei-Japanreisen als Spezialanbieter für Japan genügt: sprachkundig, sachlich kompetent, mit langer Erfahrung im Land und als ReiseleiterIn. Er/sie ist immer als Ansprechpartner für Sie während der Reise da und wird versuchen, auf Ihre Anliegen unverzüglich einzugehen, bei auftretenden Problemen zu helfen – und fungiert natürlich auch als Vermittler, der sprachliche Barrieren zwischen Ihnen und der Bevölkerung bei jedweder Art von Kontakten überbrücken hilft! Scheuen Sie sich nicht, ihn/sie anzusprechen und seine/ihre Hilfe in Anspruch zu nehmen!

Ausrüstung und Kleidung – Checkliste

Da wir überwiegend mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sind und Sie ihr Gepäck manchmal selber tragen müssen, nehmen Sie bitte nur – neben einem kleinen Tagesrucksack – nur ein (!) anderes Gepäckstück mit, entweder einen praktischen Rucksack oder eine rollende Reisetasche. Egal welches von beiden, es sollte in ein normal großes Gepäckschließfach passen. Und was Kleidung betrifft: es gibt immer wieder Wasch- und Trockenmöglichkeiten unterwegs, deshalb ist weniger mehr, nämlich mehr Reisekomfort für Sie! Leichte, weitere Baumwollkleidung eignet sich besonders.

Kurze Checkliste

- Rucksack oder (rollende) Reisetasche
- Tagesrucksack
- Für die Homestay-Reise langen leichte Halbschuhe und/oder Sandalen, für die anderen Reisen sind ein paar gut eingelaufene Wanderschuhe von Vorteil
- leichte Regenbekleidung
- leichte Baumwollbekleidung, Hosen, bei denen man nach Bedarf die Beine abnehmen kann
- einen Pullover für kühlere Abende

- Badezeug
- leichte Jacke
- Toilettenartikel nach persönlichem Bedarf
- ein kleines Handtuch (z.B. für öffentliche Bäder)
- nur bei der Nordjapanreise: dünnen Jugendherbergs- oder Seidenschlafsack
- kleines Taschenmesser (nicht ins Handgepäck, ebenso wie Nagelscheren!)
- nur elektrische Geräte mit Flachstecker
- Wasserflasche nicht unbedingt notwendig
- Fotoausrüstung/ Filme
- Sonnenbrille, -creme, -hut
- Erste Hilfe Reiseapotheke, persönliche Medikamente
- Reisewecker
- Impfpass
- Geldgürtel bzw. Brustbeutel
- Kopie von Flugticket und Pass, Japan Railway-Pass Voucher
- Reiseschecks, Bargeld
- gängige Kreditkarte (MasterCard, Visa, American Express)

Unterkunft & Verpflegung/ Transfers

In der Regel übernachten wir in landestypischen japanischen Pensionen, Gästehäusern oder kleinen Hotels, die nur zum geringen Teil westliche Betten haben – sonst liegen wir wie die Japaner auf bequemen Futons! Eine traditionelle japanische kleine Pension mit ihrer typischen Ausstrahlung und Atmosphäre ist Teil der Japan-Erlebnisses und macht den Japanaufenthalt auch finanzierbar – weshalb auf Übernachtungsluxus verzichtet wird!

Fortbewegungsmittel in Japan

Hört man Japan, denkt man zuallererst an den Shinkansen, den wir auch benutzen werden: komfortabler und schneller als der ICE, und wie auch die Nahverkehrszüge – anders als in gewissen anderen entwickelten Ländern... – zuverlässig und pünktlich!

Auf dem Land geht es in Japan sehr gemütlich zu: die lokalen Verbindungen winden sich durch die Berge und brauchen Zeit, während der man viel von der japanischen Landschaft sieht und Gelegenheit hat, mit JapanerInnen ins Gespräch zu kommen. Die Züge in Japan haben generell wenig Gepäckstauraum, weshalb es vorteilhaft, nicht zu viel Gepäck zu haben!

Sonstiges Wissenswertes & Praktisches

Post: fast überall findet man ein – wenn auch noch so kleines – Postamt, das zumindest Briefmarken verkauft und häufig inzwischen auch einen Geldautomaten hat bzw. wo man auch Geld mit Schecks oder bar eintauschen kann.

Strom: 100 Volt Wechselstrom, 50 Hz., in Hotels auch oft 110 und 220 Volt, aber ein Flachstecker ist notwendig!

Internet: Inzwischen haben viele japanische Pensionen, Herbergen und Hotels einen Internetanschluss, den man häufig umsonst oder gegen eine kleine Gebühr benutzen kann.

Sollte es dort kein Internet geben, gibt es auch in kleineren Städten ausreichend Internet-Cafes.

Deutsche Handys sind in Japan nur benutzbar, wenn es UMTS-fähige sogenannte 3G-Handys sind.